

Laufzettel Willkommensklassen



- Übergang in Regelklasse Wechsel in andere Willkommensklasse
 ohne Umzug mit Umzug: aus Region _____
nach Region _____

Name, Vorname: _____ w m d
Geburtsdatum: _____ Geburtsland: _____
Staatsangehörigkeit: _____ In Deutschland seit: _____
Aktuelle Adresse: _____ Berlin GU¹ EAE²
Sorgeberechtigte: _____
Kontaktperson: _____ Tel.: _____
E-Mail: _____
Schulbesuch im Ausland: _____ Jahre Zeugnisse vorhanden Ja Nein
Schulbesuch aktuelle Schule: _____ seit _____
Schulbesuch vorige Schule(n): _____
Erstsprache: _____ Englisch (Niveau): _____ weitere Sprache(n): _____
Alphabetisierung: _____
Förderstatus: _____
Sprachstand im Deutschen nach GER³: _____
Test durchgeführt: Nein Ja, am: _____ Testverfahren _____
Die Klassenkonferenz/Schulleitung empfiehlt den Wechsel/Übergang in eine
_____ ab _____ an _____ ab _____
in die Jahrgangsstufe _____ (nur bei Übergang in Regelklasse) Verbleib an aktueller Schule möglich Ja Nein
Schulwunsch der Sorgeberechtigten: _____
Name/ E-Mail der **abgebenden Lehrkraft** für Rückfragen: _____

Datum/ Unterschrift/ Stempel **Schulleitung** Entscheidung **Schulaufsicht**
Anlagen aktueller Lernstandbericht weitere Anlagen (z.B. Antrag auf Verbleib in Willkommensklasse, Protokoll
Klassenkonferenz-Entscheid/ Beratungsgespräch, Schülerbogen): _____
Neuer Schulplatz an Schule: _____ Jahrgangsstufe: _____ ab: _____
Datum/ Unterschrift **Schulamt**: _____
Informationen über Schulplatzzuweisung durch das Schulamt an
 aufnehmende Schule => Schülerakte abgebende Schule Koordinierungsstelle Sorgeberechtigte

¹ Gemeinschaftsunterkunft

² Erstaufnahmeeinrichtung

³ Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Beiblatt zum Laufzettel Willkommensklassen⁴

Name, Vorname: _____

Biografische und schulische Informationen

z.B. besondere Begabungen/Interessen, Flucht, eFöB, häufiges Fehlen, Schulversäumnis, Stand der Alphabetisierung, Förderempfehlungen etc.:

Soziale Aspekte:

- Ein aufnehmendes Beratungsgespräch mit der Schulsozialarbeit wird empfohlen.
- Die Schülerin/der Schüler benötigt Unterstützung bei der Anbindung in die Klassengemeinschaft.
- Die Schülerin/der Schüler benötigt Unterstützung bei der Anbindung in das Ganztagsangebot.
- Die Teilnahme am schulischen Ganzttag/eFöB wird empfohlen.

*nur bei Übergang in die Regelklasse von der **abgebenden Klassenlehrkraft** auszufüllen*

Empfehlungen zum sprachbedingten Nachteilsausgleich⁵

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Verlängerung der Bearbeitungszeit bei schriftlichen Aufgaben/Prüfungen<input type="checkbox"/> Teilweiser Ersatz von Klassenarbeiten durch andere Form der Leistungserbringung, jedoch mit schriftlichen Anteilen, aber mindestens eine Klassenarbeit pro Halbjahr im Fach/ in den Fächern:_____<input type="checkbox"/> Ersatz der Note in folgenden Fächern durch verbale Beurteilung (Beiblatt zum Zeugnis):_____<input type="checkbox"/> Bereitstellen oder Zulassen eines zweisprachigen Wörterbuches Erstsprache-Deutsch / Deutsch-Erstsprache<input type="checkbox"/> Anerkennung der Erstsprache als 2. Fremdsprache durch Vorlage von Zeugnissen bzw. Erstsprachenprüfung | <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> abweichende Berechnung der Durchschnittsnote für die Förderprognose nur aus den Zeugnisnoten des ersten Schulhalbjahres bei erst kurzzeitig benoteten Schülerinnen und Schülern in Jahrgangsstufe 6<input type="checkbox"/> Berechnung des Notendurchschnitts für den BBR ohne Englischnote, weil Englisch weniger als 2 Jahre erteilt wurde<input type="checkbox"/> Berechnung des Notendurchschnitts für den BOA ohne Englisch aufgrund von Förderstatus Lernen<input type="checkbox"/> Angaben zur Entwicklung der Ausdrucks- und Verständigungsfähigkeit der Schülerin/ des Schülers in der deutschen Sprache erscheinen unabhängig davon, ob ein Nachteilsausgleich gewährt wurde, auf jedem Zeugnis bis einschließlich zwei Jahre nach dem Übergang in die Regelklasse |
|---|--|

Empfehlungen zur additiven Sprachförderung nach dem Übergang

Additive Sprachförderung im Umfang von ____ Wochenstunden mit den Schwerpunkten (z.B. Deutsch B1, Leseverstehen, Aufgabenverstehen, Fachsprache im Fach ...): _____

Sonstiges: _____

abgebende Lehrkraft (Datum/Unterschrift): _____

z.K. **annehmende Lehrkraft** (Datum/ Unterschrift): _____

Stand: Oktober 2023

⁴ Die Aufbewahrungsdauer für dieses Beiblatt beträgt gemäß §11 der Schuldaten-Verordnung ein Schuljahr.
⁵ Vgl. die Handreichung zum sprachbedingten Nachteilsausgleich im Anhang an den Leitfaden für Neuzugänge.